Ein kleiner Rückblick
und ein großes Dankeschön!

Liebe Teilnehmer/-innen an der BIOFA Händlertagung am Montag, 22.11.2022 in Bad Boll, zum Thema

BUNTE FARBENWELT BIOFA

Zunächst bedanken wir uns ganz herzlich bei Ihnen, dass Sie sich die Zeit genommen haben uns zu besuchen.

Einige Fragen sind während der Veranstaltung aufgetaucht, die wir Ihnen noch in der Nachbereitung mitteilen möchten:

Punkt 1) Vergleich der Holzlasuren
Hierzu erhalten Sie beiliegend eine PDF-Datei in Form einer Tabelle, außerdem ein korrigiertes Technisches Merkblatt der neuen Holzlasur Aqua 5201 lösemittelfrei.

Punkt 2) Die Frage nach dem korrekten „weiß“ ?!
- 77 in z.B. 2087 77 Colorwachs weiß entspricht dem Farbton auf dem FILUC – Fächer **SW 9003 weiß**, dieser Farbton wird wie auch vorher ab Lager verfügbar sein. Alle anderen Weiß-Töne können dann entsprechend mit Angabe der Farbnummer bestellt werden.

Punkt 3) Wer ist Wer bei BIOFA?
Auch hier angehängt eine aktuelle Auflistung der Namen und Wirkungskreise der Mitarbeiter bei BIOFA mit denen Sie wahrscheinlich am häufigsten Kontakt haben könnten.

Punkt 4) Verarbeitung der Produkte 2059 / 2052 / 2049
Uns wurde zugetragen, dass vereinzelte langjährige, professionelle Verarbeiter/-innen, darauf aufmerksam gemacht haben, dass sich die Produkte in der Verarbeitung verändert hätten. Hier werden wir die Sachlage im Labor prüfen lassen und melden uns dann wieder.

Punkt 5) Liefern Sie Wandfarben in die Schweiz mit Bioziden?
Wir beliefern unsere Kunden in der Schweiz mit derselben Qualität wie in Deutschland. Es werden keine anderen Rezepturen oder Biozide dazu gemischt.

Punkt 6) Vergleich Konventionelle Wandfarbe mit unseren Wandfarben.
Es gab die Frage nach einer Aufstellung von Argumenten die unsere Wandfarben mit denen der konventionellen Hersteller vergleichen, damit Ihnen gute Argumente für unsere Systeme an die Hand geben werden.
Hierzu haben wir unser Labor beauftragt, uns die Unterschiede auszuarbeiten und werden sie Ihnen in Form einer Tabelle oder ähnlichem zur Verfügung stellen.

Es war schön Ihnen unsere Farbenwelt etwas näher bringen zu dürfen, mit Ihnen zu diskutieren, zu lachen und sich auszutauschen. Wir hoffen sehr, dass es Ihnen ebenfalls gefallen hat und stehen Ihnen jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Bis hoffentlich bald mal wieder

Mit freundlichen Grüßen

BIOFA
WOHNGESUND & NACHHALTIG

Dr. Regine Hahn-Selzer,
Johann Kristmann, Stefanie Seeg, Daniela Häser

BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH
Dobelstr. 22 - 73087 Bad Boll www.biofa-de.com
T +49 (0) 7164 - 9405-20 F +49 (0) 7164 - 9405-96
E s.seeg@biofa-de.com
Instagram facebook

BIOFA
WOHNGESUND & NACHHALTIG

Vergleich 5201 Holzlasur wässrig
mit 5101 Holzlasur wässrig, 1001 Holzlasur lösemittelhaltig und 8101 Holzlasur Aqua

5101 Holzlasur wässrig	5201 Holzlasur wässrig	1001 Holzlasur lösemittelhaltig	8101 Holzlasur wässrig
• Größtenteils aus natürlichen Ölen • Trocknung schneller als 1001, etwas langsamer als 5201 • Enthält Kobalt • VOC max. 15 g/L • Anteil nachwachsender und mineralischer Rohstoffe bei 90% • Witterungsbeständig mind. 2 Jahre je nach optimaler Anstrichausführung, Wetterseite, Holzart, Farbton, und Umwelteinflüssen. • Bleibt dauerelastisch • Auf unbehandeltem Holz werden 3 Anstriche empfohlen • Farbton weiß **nicht** für Außen empfohlen • Erfüllt **nicht** die Spielzeugnorm EN 71-3	• Größtenteils aus natürlichen Ölen • Schnellere Trocknung als 1001 • Schleifbarkeit besser als 5101 • Kobaltfrei • VOC max. 15 g/L • Anteil nachwachsender und mineralischer Rohstoffe bei 95% • Witterungsbeständig mind. 2 Jahre je nach optimaler Anstrichausführung, Wetterseite, Holzart, Farbton, und Umwelteinflüssen. • Bleibt dauerelastisch • Auf unbehandeltem Holz werden 3 Anstriche empfohlen • Farbton weiß kann für Außen empfohlen werden • Erfüllt die Spielzeugnorm EN 71-3 und Schweiß- und Speichelechtheit nach DIN 53160	• Teils aus natürlichen Ölen • lange Offenzeit, langsame Trocknung • enthält Kobalt • VOC 410 g/L • Anteil nachwachsender und mineralischer Rohstoffe bei 48% • Witterungsbeständig mind. 2 Jahre je nach optimaler Anstrichausführung, Wetterseite, Holzart, Farbton, und Umwelteinflüssen. • Bleibt dauerelastisch • Auf unbehandeltem Holz werden 3 Anstriche empfohlen • Farbton weiß kann für Außen empfohlen werden • Erfüllt **nicht** die Spielzeugnorm EN 71-3	• Harzemulsion mit Ölanteil • Schnelle Trocknung • Kobaltfrei • VOC max. 17 g/L • Anteil nachwachsender und mineralischer Rohstoffe bei 74% • Sehr gute Witterungs-beständigkeit je nach optimaler Anstrich-ausführung, Wetterseite, Holzart, Farbton und Umwelteinflüssen. • Auf unbehandeltem Holz im Außenbereich werden 3 Anstriche empfohlen • Farbton weiß kann für Außen empfohlen werden • Gute Blockfestigkeit • Erfüllt die Spielzeugnorm EN 71-3

INNEN AUSSEN

BIOFA
WOHNGESUND & NACHHALTIG

Art. Nr.
5201, 52011

Holzlasur Aqua

lösemittelfrei

375 ml - 1 l - 2,5 l - 10 l

Grundierung und Endbeschichtung für Innenausbau, Möbelaußenflächen, Fenster, Türen und andere Holzteile im Außenbereich
Für saugfähige Oberflächen aus Holz, Dreischichtplatten, FU-, MDF- und OSB-Platten

- **volldeklariert und emissionsarm**
- **aus natürlichen Rohstoffen**
- **96% nachwachsend und mineralisch**
- **wasserverdünnbar**
- **transparent und seidenglänzend**
- **atmungsaktiv und antistatisch**
- **schmutz- und wasserabweisend**
- **erfüllt die Norm EN 71, Teil 3 (Sicherheit für Kinderspielzeug)**
- **erfüllt die DIN 53 160 (Schweiß- und Speichelechtheit)**

ERFÜLLT DIE SPIELZEUGNORM – BUREAU VERITAS Consumer Products Services Germany GmbH – DIN EN 71 TEIL 3

SCHWEIß- UND SPEICHELECHT – ILAK Institut für Lackprüfung Andreas Keiner GmbH – DIN 53160

ÉMISSIONS DANS L'AIR INTÉRIEUR* A+ (A+ A B C)
Raumluft Emissionen

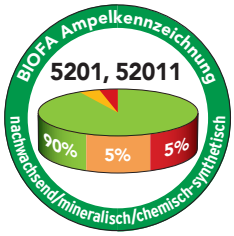
Eigenschaften:

Die wasserverdünnbaren Holzlasuren enthalten natürliche Rohstoffe wie pflanzliche Öle, Fettsäuren und mineralische Pigmente, sind frei von organischen Lösemitteln und bestehen aus mindestens 95% nachwachsenden und mineralischen Rohstoffen. Sie bilden wetterbeständige, seidenglänzende Oberflächen, sind hochelastisch, wasserabweisend, diffusionsoffen und wurden in eigenen technischen Bewitterungsanlagen und in der Freibewitterung erfolgreich getestet. Geeignet für Hart- und Weichhölzer im Außen- und Innenbereich wie Fenster, Türen, Holzfassaden, Zäune, Fachwerk, Innenausbau, Möbelaußenflächen, etc. Auf sägerauen Hölzern wird die Beschichtung farbintensiver. Die Holzlasur weiß verzögert bzw. überdeckt das Nachdunkeln von hellen Hölzern im Innenbereich. Nicht für Möbelinnenoberflächen und in Feuchträumen mit direkter Wasserbelastung einsetzen. Die Lasuren 5201 farblos ist nicht für den Außenbereich geeignet. **Hinweis:** Die Lasurfarbtöne erhalten erst nach vollständiger Trocknung ihr endgültiges Farbbild.

Achtung! BIOFA Produkte sollen den baulichen Holzschutz abrunden. Da wir versuchen, möglichst ohne gesundheitsgefährdende Stoffe in unseren Produkten auszukommen, ist der bauliche Holzschutz bei der Planung und Ausführung stets zu berücksichtigen (DIN 68800-2(4). Neben der richtigen Konstruktion ist die richtige Auswahl der Holzart bzw. Qualität maßgebend (DIN EN 350-2 Dauerhaftigkeitsklassen und DIN 68364 Resistenzklassen unbedingt beachten). Wo der chemische Holzschutz unvermeidbar ist, DIN 68800 berücksichtigen.

Inhaltsstoffe:

Wasser, Ricinenöl, Distelöl, Holzöl, Bindemittelemulsion auf Basis Sojaölfettsäure, Türkischrotöl, Pigmente je nach Farbton, mehrwertiger Alkohol, Netzmittel, Milchsäure-Kasein, Oberflächenadditiv, Verdickungsmittel, Mangan- und Eisen-Trockner, Borsalz, Silbersulfat.



Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit
BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH Dobelstr. 22, D-73087 Bad Boll, Internet: www.biofa-de.com Tel. 07164-9405-0, Fax 07164-9405-96

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung: Die Untergründe müssen trocken (Holzfeuchte unter 12%), tragfähig und sauber sein. Gut haftende Altanstriche anschleifen, reinigen und auf Eignung prüfen. Alte, lose Anstriche entfernen, Untergrund anschleifen und reinigen. Vergraute, verwitterte Holzoberflächen bis auf das gesunde, tragfähige Holz abschleifen und gründlich reinigen. Austretende Holzinhaltsstoffe wie z. B. Harze oder Harzgallen entfernen. Wo gefordert oder nötig wird im Außenbereich mit handelsüblichem Bläuesperrgrund vorbehandelt. Mehrschichtplatten aus Holz im Außenbereich müssen fungizid grundiert werden. Gerbsäurehaltige Hölzer (z.B. Eiche) oder Tropenhölzer (z.B. Framire) vor der Erstbehandlung mit Terpentinersatz oder Spiritus gründlich abwaschen, über Nacht gut trocknen lassen und Zwischenschliff durchführen.
2. Grundanstrich: BIOFA Holzlasur gründlich aufrühren und im Streich- oder Spritzverfahren auftragen. Nur weiche, langhaarige, gesplisste Acryllack- bzw. Acryllasurpinsel (keine Naturfaserborsten) verwenden. Die Holzlasur dünn und gleichmäßig in Faserrichtung des Holzes auftragen und gut ausstreichen. Läufer und Nasen immer gleich vertreiben. Abgeschlossene Felder und Flächen immer zuerst komplett fertig streichen.
Bei Außenverschalungen werden noch nicht montierte Fassadenbretter allseitig mit der Holzlasur eingelassen.
Hirnholzflächen sind gegen Wasseraufnahme durch mehrmaligen Anstrich besonders zu schützen.
Im Innenbereich kann der Holzlasur zur besseren Trocknung und Schleifbarkeit bis 10% BIOFA Holz-veredelung 5005 zugegeben werden.
Nach Durchtrocknung des 1. Anstriches die Oberfläche mit feinem Sandpapier (240er Körnung) oder feinem Schleifpad ohne Kantenverletzung anschleifen und Schleifstaub gut entfernen.
Die bunten Holzlasuren können in jedem beliebigen Verhältnis untereinander oder im Innenbereich mit farbloser Lasur gemischt werden.
3. Zwischen- und Schlussanstrich: Im Außenbereich noch 2 Anstriche unverdünnt auftragen. Im Innenbereich je nach Bedarf. Bei Benetzungsproblemen der nächsten Beschichtung Oberfläche fein anschleifen und mit Spiritus abreiben.
Bei Streichpausen und nach Abschluss der Streicharbeiten Pinsel in unverdünnten BIOFA Pinselreiniger 0600 stellen, und vor erneutem Gebrauch mit Wasser gut auswaschen.
Dauerelastische Dichtungsmassen (z.B. bei Fenstern) auf Verträglichkeit prüfen.
Fenster und andere bewitterte maßhaltige Bauteile innen und außen grundsätzlich dreimal beschichten.
Neues Holz im Außenbereich muss innerhalb von 14 Tagen bzw. vor dem Einbau einen Grund- und Zwischenanstrich erhalten. Den Endanstrich innerhalb von 4 Wochen nach Einbau aufbringen.
Bei optimaler Anstrichausführung beträgt die Haltbarkeit je nach Beanspruchung (Wetterseite, Holzart, Farbton, Umwelteinflüsse) mind. 2 Jahre. Bei extrem stark belasteten Flächen muss evtl. früher nachgestrichen werden.
Spritztechnische Verarbeitung
Nur mit reinem Druckluftsystem und Becherpistole verarbeiten. Luftdruck ca. 3 bar, Düsendurchmesser mind. 1,7 mm. Die Holzlasur kann für den Innenbereich bis zu 30 % und für den Außenbereich bis zu 10 % mit Wasser verdünnt werden.
Wichtig: Vorversuche durchführen! Während der Verarbeitung und Trocknung im Innenbereich für gründliche Belüftung sorgen. Nicht unter 12 °C, hoher Luftfeuchtigkeit oder Feuchtigkeitseinflüssen sowie bei direkter Sonneneinstrahlung an heißen Sommertagen verarbeiten. Gebinde mit gleichem Farbton aus unterschiedlichen Chargen vor der Verarbeitung mischen! Nicht mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, Dichtstoffen oder Dichtprofilen in Berührung bringen! Die Anstriche sind thermoplastisch und deshalb bei erhöhter Temperatur und erhöhtem Druck nur begrenzt stapelfähig und blockfest!

Trocknung:

Der Anstrich ist nach 5-8 Std. staubtrocken, und nach 16-24 Std. schleif- und überstreichbar (20°C und 50-55 % rel. Luftfeuchte). Trocknungsverzögerungen durch niedrige Temperaturen, hohe Luft- oder Untergrundfeuchte sowie auf gerbsäurehaltigen Hölzern und Tropenhölzern sind möglich

4. Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch Arbeitsgeräte in unverdünnten Pinselreiniger 0600 stellen, und am nächsten Tag mit Wasser gründlich auswaschen. Evtl. Waschvorgang wiederholen, bis Borsten frei von öligen Rückständen sind. Spritzgeräte mit einer Mischung aus 1 Teil Pinselreiniger und 10 Teilen Wasser gründlich spülen. In hartnäckigen Fällen BIOFA Verdünnung 0500 verwenden.
5. Reinigung und Pflege der Oberflächen: Die Lasuroberflächen nur mit lauwarmem Wasser und mildem verdünntem Reinigungsmittel z. B. BIOFA NACASA Universalreiniger 4010 reinigen. Scharfe Reiniger, Seifenlaugen, Salmiaklösungen sowie stark scheuernde Putz- und Reinigungsmittel und Geräte (Mikrofaser) sind unbedingt zu vermeiden. Wir empfehlen, bewitterte maßhaltige Bauteile wie Fenster, Türen, etc. ab dem 2. Jahr 1-2-mal jährlich nach einer Reinigung mit NACASA 4010 zu kontrollieren und kleinere Schäden sofort ausbessern. Notwendige Renovierungsanstriche nicht zu lange hinausschieben bevor Schäden wie Pilzbefall, Blasenbildung, Vergrauung, Abblättern, Rissbildung, etc. entstehen.

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit
BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH Dobelstr. 22, D-73087 Bad Boll, Internet: www.biofa-de.com Tel. 07164-9405-0, Fax 07164-9405-96

Werkzeug-Empfehlung:

1. 009909 / 009910 / Flachpinsel 40 mm / 60 mm für wässrige Produkte
2.0600 BIOFA Pinselreiniger zum Reinigen der Arbeitsgeräte

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

Die Verbrauchsmenge ist stark von der Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes abhängig. Auf glattem, geschliffenem Holz ergeben sich folgende Durchschnittswerte:
1. Auftrag: 80-110 ml/m² bzw. 9-12 m²/l
2. Auftrag: 60- 80 ml/m² bzw. 12-16 m²/l
3. Auftrag: 55- 75 ml/m² bzw. 13-18 m²/l
Bei sägerauem Holz kann der Verbrauch das 2-2,5fache betragen!

Lagerung:

Kühl aber frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern. Angebrochene Gebinde bald verarbeiten. Hautbildung möglich. Vor erneutem Gebrauch entfernen. Lasur evtl. durchsieben!
Mindesthaltbarkeit unangebrochener Gebinde 2 Jahre!

Gebinde:

Innenlackierte Weißblechdose/-eimer

Entsorgung:

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen/nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.
Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

EAK-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Gefahren- und Sicherheitshinweise:

**Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.
Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien und Kleider wässern und auf unbrennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen – (Selbstentzündungsgefahr durch hohen Gehalt trocknender Öle!). Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich! Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Augen und Haut vor Kontakt schützen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut mit viel Wasser abwaschen. Bei Spritzverarbeitung den Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen und geeigneten Atemschutz (Kombifilter A2/P2) und Schutzbrille tragen. Bei Schleifarbeiten Atemschutz (Staubfilter P2) verwenden. Nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!**

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

**VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:
EU-Grenzwert (Kat. A/e): 130 g/l (2010).
5201, 52011 enthalten max. 15 g/l VOC**

GISCODE: BSW 10

Stand: 06.09.2022

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit
BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH Dobelstr. 22, D-73087 Bad Boll, Internet: www.biofa-de.com Tel. 07164-9405-0, Fax 07164-9405-96

BIOFA
WOHNGESUND & NACHHALTIG

BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH - Dobelstraße 22 - 73087 Bad Boll

NATÜRLICH & KLIMASCHÜTZEND

Nachfolgend kurz und bündig die offiziellen Stellen mit denen Sie wahrscheinlich am häufigsten Kontakt haben könnten:

Geschäftsführung: Regine Hahn-Selzer, r.hahn-selzer@biofa-de.com

Assistenz der GF
Dorith Kosmetik: Emily Selzer, e.selzer@biofa-de.com

Verkauf/Marketing:
Verkauf: Stefanie Seeg, s.seeg@biofa-de.com
Johann Kristmann j.kristmann@biofa-de.com
Sigrid Näher, s.naeher@biofa-de.com

Marketing: Daniela Häser: d.haeser@biofa-de.com
Marketing/Etiketten: Sigrid Näher, s.naeher@biofa-de.com

Vertrieb/Versand:
Vertrieb: Mathias Bühler: vertrieb@biofa-de.com oder m.buehler@biofa-de.com
Pascal Claus: p.claus@biofa-de.com

Finanzbuchhaltung: Diana Ascherl d.ascherl@biofa-de.com

Alle E-Mail Adressen können entweder mit @biofa-de.com oder @biofa.de enden.